

Dank

Mein herzlicher Dank gilt insbesondere meiner Doktormutter Prof. Dr. Sabine Griese. Sie hat diese Arbeit mit großem Engagement und konstruktiven Ratschlägen begleitet und durch die Initiierung von Vorträgen und Seminaren zum Thema sowie durch die Vermittlung wichtiger Kontakte den Horizont des Projekts erweitert. Ihrer Unterstützung ist auch die Fertigstellung dieser Arbeit zu verdanken. Erste Impulse für das Projekt erhielt ich in den Seminaren von Prof. Dr. Martina Backes, für die ich ihr ebenso verbunden bin wie für ihre zahlreichen guten Hinweise im Rahmen des Freiburg-Leipzig-Forums. Prof. Dr. Berndt Hamm bin ich für einen anregenden Vortrag und den anschließenden Austausch zu meinem Vorhaben ebenfalls zu Dank verpflichtet. Weiterhin gilt mein Dank Prof. Dr. Uta Störmer-Caysa, deren Forschung einen wesentlichen Ausgangspunkt für meine Auseinandersetzung mit der Vokabel *gewissen* bildete.

Den übrigen Teilnehmer:innen des Freiburg-Leipzig-Forums, meinen Kolleg:innen in der Älteren Deutschen Literatur und dem Interdisziplinären Arbeitskreis der Nachwuchswissenschaftler:innen der Mediävistik und der Frühen Neuzeit an der Universität Leipzig danke ich für ihre bereichernde Diskussionsfreude. Ein besonderer Dank gilt Julia Seibicke, Christina Mergel und Dr. Luise Czajkowski für die Durchsicht und kritische Lektüre des Manuskripts.

Ich danke zudem meinem Mann Julian Bender für wichtige Impulse, unerschütterlichen Beistand und gutes Essen, die immer wieder zur nötigen Gewissensruhe für die Arbeit an diesem Projekt beigetragen haben. Auch meinen Eltern, Birgit und Christian Bories, bin ich für ihren bedingungslosen Zuspruch und ihre Unterstützung während der gesamten Promotionszeit dankbar.

